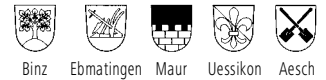


Maurmer Post



Robert Koechli & Band live im Singsaal Aesch

Blues am Morgen, vertreibt Kummer und Sorgen



Richard Koechli (Mitte) mit seiner Band im Singsaal in Aesch.

Der Luzerner Blues-Gitarist und Sänger Richard Koechli hat ein aufregendes Wochenende hinter sich. Am Sonntag gastierte er mit seiner Band im Rahmen einer November-Blues-Matinee im Singsaal des Schulhauses in Aesch. Es gab Bluesmusik vom Feinsten zum Sonntagmorgen.

Drei Tage vor der Blues-Matinee in Maur, zu der die Kulturkommission Maur einlud, spielte der gebürtige Luzerner Bluesmusiker mit seiner Band am 20. Blues Festival in Luzern. Im Blues gibt es kaum ein Festival weltweit, welches eine so grosse Beliebtheit und Beachtung unter den Bluesmusikern genießt. Und Richard Koechli kam im Rahmen dieser Feier gleich zu zwei grossen Ehren: Zum einen durfte er den Festival-Jubiläumssong schreiben, und zu guter Letzt kam ihm noch die Ehre zu, das viertägige Festival in der Leuchtenstadt zu eröffnen.

Umso erfreulicher ist es, dass die Kulturkommission Maur diesen Top-Act nach Maur bringen konnte. Im doch etwas enttäuschend dreiviertelgefüllten Singsaal nahm aber ein gemischtes Publikum Platz, das in Sachen Begeisterung und Applaus einem gefüllten Saal in nichts nachstand. Dies realisierte die Band schnell und quittierte dies mit einem beinahe zweistündigen Blueskonzert der Extraklasse.

Wenn man in der Schweiz von Blues spricht, so ist meist Philipp Fankhauser der Name, der sticht. Langsam aber sicher tritt Koechli mit seiner Band aus dem Dunkeln der Insiderecke ins Rampenlicht des Schweizer Blues und der gehobenen Popmusik. Dabei hat sich Richard Koechli dem traditionellen Blues und der Slide-Gitarre verschrieben. Selbst wenn sich der Musiker einiger alter Songs bedingt, diese entstaubt und neu inszeniert, so gelingt es ihm

in überzeugender Manier, den Liedern einen eigenen Stempel aufzudrücken. Da kann ein Song von Blues-Urgestein Big Bill Broonzy noch so rau und schnörkellos sein, Koechli verleiht dem Sound Rundungen und eine sanfte Harmonie der Sonderklasse.

Früher galt mal der Pop- und Blues-Musiker Hank Shizzoe als der grosse Schweizer J.J. Cale. Der knapp vor einem Jahr verstorbene Cale war für viele Musiker wie zum Beispiel Eric Clapton der grosse Wegbereiter. Wenn Shizzoe im Pop die Erinnerung an die- sen tollen Musiker weckt, so gelingt dies Koechli im Blues. Nicht, dass Koechli was kopiert, nein, dieser Vergleich ist ein Kompliment. Er überzeugt, wie die Songs den unverkennbaren Cale-Stil erhalten und dabei seinem Blues etwas Stimmiges, Liebliches und Harmonisches vermitteln. Bezeichnend und um so

minder überrascht darf man sein, dass er sich in seinem Konzert selbst mit einem Song von Cale bediente.

Mittlerweile umfasst sein Schaffen acht CDs, und mit seiner letzten Silberscheibe gewann der Luzerner den Swiss Blues Award 2013. Doch Koechli kann nicht nur singen und Gitarre spielen. Er schreibt mit grossem Erfolg Kolumnen und hat ein Buch über den Blues geschrieben. Ein Musiker, dessen Talent vor allem auch vielen Produktionen in der Schweiz zukommt. Sofern Koechli mit seiner Band wieder mal in unserer Gegend spielt, so wünsche ich ihm, dass der Band und ihrer musikalischen Qualität ein voller Saal mit einem gleich begeisterten Publikum wie am letzten Sonntag zukommt, denn Applaus ist des Künstlers Lohn.

Text & Bild:
Sandro Pianzola

Editorial



Liebe Leserin,
Lieber Leser,
Kunst und Kultur
regierte die letzte Wo-
che hier in Maur. Der

Blueser Richard Koechli gastierte im Singsaal in Aesch, ebenfalls in Aesch stellte Matthias Müller seine SABRe-Bassklarinette vor, eine Weltneuheit, von der Sie nun als Erste erfahren, in der Schifflände hielt die Schweizer Literaturentdeckung der letzten Jahre, Thomas Meyer, eine seiner viel beachteten Lesungen, und zu guter Letzt kehrte anlässlich der Vernissage der neuen Ausstellung Francesco Nodari, Troubadour und Strassenmusikant aus Ascona in die Burg ein. Daneben informieren wir Sie über die Planung der Renovationsarbeiten an den beiden Schiffen «Stadt Uster» und «David Herrliberger» sowie die ersten acht Monate der Nachbarschaftshilfe Maur. Und sonst so? Freuen Sie sich auf Weihnachten. Und die zahlreichen Adventsveranstaltungen unserer Gemeinde. Wir haben sie für Sie zusammengetragen. Viel Spass bei der Lektüre Ihrer «Maurmer Post».

Herzlich, Rainer Kuhn

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare · Erscheint wöchentlich
Nur an folgendem Datum nicht:
26.12.

Redaktionsschluss:

jeweils am Freitag, 17.00 Uhr

Chefredaktion:

Rainer Kuhn,
rainer.kuhn@maurmerpost.ch

Redaktion:

Christoph Lehmann, Sandro Pianzola,
Stephanie Kamm

redaktion@maurmerpost.ch

Regelmässige freie Mitarbeiter:

Elsbeth Stucky, Marcel Mathieu

Produktion: Dachcom.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 35 10, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Druck:

FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche
der FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

ADVENTSZAUBER BERGERHOF MAUR

27. – 29. NOVEMBER 2014

DONNERSTAG
27. NOVEMBER
16.00–21.00 Uhr

FREITAG
28. NOVEMBER
16.00–21.00 Uhr

SAMSTAG
29. NOVEMBER
08.30–12.00 Uhr



SPORT PFISTER

8610 Uster, Industriestrasse 3, gegr. 1974, direkt im SBB-Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze

40 Jahre Vertrauen, 40 Jahre Miete

40 Jahre Ski+Snowboard-Service

Langlauf: im Kanton immer noch führend

www.sportpfister-uster.ch, 044 942 44 00 Esko + Team

Franco Monaco
Maler/Tapezierer

Gütschstrasse 24
079 441 36 06
malerm Monaco@bluewin.ch

MR SICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

8124 Maur-Zürich mr-sicherheitstechnik.ch Tel. 044 887 67 57

**Ihr Partner für Gebäudesicherheit
seit 1992**

FFIS/SES zertifizierte Fachfirma

sehen • hören • erleben
Bindschädler



**Ihr Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe...**

Verkauf - Service - Reparaturen

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 30 40

www.bindschaedler.ch

LOEWE.



Zu vermieten an der
Hellstrasse in
Scheuren- Forch

Garagenplatz

Fr. 150.– im Monat

Länge: 540 bis 560 cm

Breite: 344 cm

Höhe: 218 cm

Auskunft:

Tel. 044 980 13 12



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt

Fassaden Verputze

Tapezierarbeiten

Teppich PVC Laminat

Parkett verlegen

pflegen

schleifen

ölen

Alter Fällanderweg 1

8123 Ebmatingen

Tel. 044 980 36 69

E-Mail: hangartner1@bluewin.ch

www.malerhangartner.ch

S+samariter
Samariterverein Maur

Theorie daheim am Computer -
Praktischer Teil im Tageskurs
am Samstag:

eNothilfekurs

Samstag, 6. Dezember 2015,
09.00 - 17.00 Uhr + vorgängig
3 Stunden eLearning zu Hause

Anmeldungen unter
www.samariterverein-maur.ch
oder Tel. 044 980 30 84

Stilvoller
Look für den
Ausgang.



Photo by Weila

Coiffeur Neuhof
Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoef.ch

Montag–Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 14.00 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

Craniosacral Therapie

www.barbaracrittin.ch

Bei **Barbara Crittin** Craniosacral Therapie...

- unterstützt das innere Gleichgewicht und die Selbstheilungskräfte
- befreit von Schmerzen, Schlafproblemen (Migräne ect)
- löst verspannte Strukturen

Krankenkasse anerkannt (excl. Visana, EGK)

Termin nach Vereinbarung – Ich freue mich auf Ihren Anruf
Barbara Crittin, 8127 Forch, 079 504 93 59

Revolutionäre Innovation aus Maur

Matthias Müller aus Aesch stellt seine SABRe-Klarinette vor

Auf den ersten Blick sieht es aus wie eine ganz normale Bassklarinette. Doch nähert man sich dem Aeschmer Ausnahme-Klarinettenisten Matthias Müller ein bisschen, so fällt einem auf, dass auf dem Instrument eine Vielzahl von Sensoren, eine Schalttafel sowie ein Luftdruckmessgerät am Mundstück montiert sind. Keine normale Bassklarinette.

Es handelt sich um die Weltneuheit SABRe-Klarinette oder ausformuliert: Sensor Augmented Bass Clarinet. Es ist eine zukunftsweisende Klarinette, an der auch der Schweizerische Nationalfonds und das Institute for Computer Music and Sound Technology der Zürcher Hochschule der Künste beteiligt gewesen sind. Das Instrument lässt sich ganz herkömmlich spielen. Sozusagen als Interface kann es aber auch über die Sensoren bei den Klappen und Meldesysteme die komplexe Software auf dem Computer steuern und somit unendlich viele Klangfarben und Musikgestaltungen erzeugen. Diese neuartige Umsetzung fusst eigentlich auf der Silent-Piano-Technik, hat aber die relativ einfache MIDI-Schnittstellentechnik zum Computer mit Schallgeschwindigkeit überholt. Die SABRe-Klarinette ist weltweit das erste Blasinstrument, welches solchermassen mit dem Computer kommuniziert.

Matthias Müller führt das Instrument vor, plötzlich ertönen aus der Instrumentenöffnung schrille Synthesetöne, Verzerrungen und Hall. Der Musiker nimmt das Instrument weg vom Mund – durch die blossen Hin-und-Her-Bewegung des Instruments erzeugt es weiterhin Töne, ohne jede Luftzufuhr. Der Spieler wird so, neben der hoffentlich sensiblen Interpretation der Musik selber, ebenso zum feinfühligsten Gestalter elektronischer Signale, die auf dem Server der Computersoftware liegen und via Instrument in unendlicher Vielfalt abgerufen werden können – wireless natürlich, denn Matthias Müller bewegt sich in seinem Aeschmer Musikatelier



Matthias Müller, Aesch, mit seiner SABRe-Bassklarinette.

wie auf einer normalen Bühne mit einem normalen Instrument. Lediglich ein ihm zu Füßen liegender iPad-Bildschirm zeigt ihm auf, in welchen Programmen er sich bewegt. Die Software ist offen und lässt unendlich viele Spielformen, Gestaltungen, Töne und Klangfarben zu, ergänzt Isai Angst, Software-Ingenieur und selbst ehemaliger Klarinettenstudent von Müller. Die Art und Weise, wie die Software gestaltet und nachher vom SABRe-Klarinettenisten ab Computer angesteuert wird, kann auch eine sehr individuelle Handschrift und viel Kreativität erzeugen.

Die von Müller gespielte Bassklarinette ist der dritte Prototyp nach einer fast 15-jährigen Forschungs- und Entwicklungszeit. Angst erinnert sich an die ersten Versuche mit unzähligen Kabelsträngen am Instrument – damals praktisch unspielbar, wie er meint. Der dritte Prototyp hat jetzt aber eine hohe Fertigkeit, und Müller ist mit seinem Team bereits daran, Module für einen Umrüst-Kit von einer normalen Bassklarinette in ein SABRe-Instrument zu entwickeln und weltweit zu vermarkten. Clever – das neue Instrument hat in Musikkreisen weltweit für Furore und Resonanz gesorgt. Dass die Idee zur weltweiten Vermarktung bestechend ist, hat auch die schweizerische Konferenz für Technologie und Innovation gemerkt, weshalb sie Müllers Start-up-Idee auch massgeblich unterstützt.

Müller ist in sichtlicher Spiellause und stellt am letzten Sonntag in einem Hauskonzert zusammen mit dem New Yorker Tapdance-Performer Max Pollak das neue Zaubering gleich selber Freunden und der Nachbarschaft vor. Vielleicht muss Mozart im Himmel seine «Zauberflöte» in «Zauberklarinette» umkomponieren.

Text&Bild: Christoph Lehmann



ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge

Qualität mit Pinselspitzengefühl

Binzstrasse 1
CH-8122 Binz

T 044 980 34 30
F 044 980 34 76

www.schnetzer.ch
info@schnetzer.ch

Gesucht in Maur

Lagerraum / Bastelraum

Angebote unter

043 536 45 89 oder
079 439 07 03

Zu vermieten in
Ebmatigen per sofort

4 ½-Zimmer-Hausteil

160 m² Wohnfläche grosszüg.
Wohn- Essraum mit Galerie, Balkon
und Terrasse.

GS/GK, sep. Waschk.,
Fr. 2400.- plus NK, Sep. Garage
Fr. 120.- Tel. 044 980 29 71
oder 079 72 79 482

Maurmer Post

Für Inserate in der «Maurmer Post»:

*Sylvia Lustenberger
Telefon 044 887 69 30,
Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch*



ZUM GRIECH

EBMATINGEN

SOUVLAKI-FEST

Freitag, 28. November 2014, ab 18 Uhr
mit LIVE-MUSIK

Verschiedene Spiessli vom Holzkohlegrill

Poulet, Lamm, Rindfleisch, Schweinefleisch

Grosse Auswahl an Salaten und Beilagen

Menü mit Dessert und Kaffee

Fr. 55.- pro Person

RESERVATION ERWÜNSCHT!

10 000 Servietten

Ihr Gastgeber: Ioannis Kapetanidis

Das Team «zum Griech» freut sich auf Ihren Besuch!

Voranzeige nächstes Souvlaki-Fest: Freitag, 19. Dezember 2014

ZUM GRIECH

SCHWEIZER QUALITÄT MIT GRIECHISCHER FANTASIE!

Telefon 044 980 03 33 www.zumgriechen.ch



before Christmas

– 20% auf Gutscheine und
Behandlungen (bis 24.12.2014)

Venecia Thomä
Psycho-Kinesiologie
Integrative Massagen

Albert Bächtoldstrasse 7
8127 Aesch (Forch)
www.bodyrelaxed.ch
info@bodyrelaxed.ch
mobil: 078 910 02 74

Wir verkaufen in Maur
in Neubau eine

3½-Zimmer- Wohnung

Bezug Frühling 2015.
VP CHF 850'000.00
Info unter 043 501 01 01



Hundeweihnachtsmarkt
INDOOR im
Gemeindesaal
8126 Zumikon
am Samstag
22. November
10 bis 18 Uhr
vicoswelt.ch

Schriftsteller Thomas Meyer las in der «Schiffllände»

Lesung: Das geschriebene Wort gesprochen



Schriftsteller, Werber und Texter Thomas Meyer während der Lesung in der «Schiffllände».

«Kultur und Genuss» nennt sich die Veranstaltungsreihe im Restaurant Schiffllände. Erneut fand ein interessanter Schriftsteller den Weg nach Maur – leider wenig Maurmer den Weg in die «Schiffllände». Die Lesung war trotzdem interessant und unterhaltsam.

«Früher hatten wir die Lesung noch mit einem Essen kombiniert», erzählt Geschäftsführer Martin Stierli, «doch das Interesse war im Zusammenhang mit dem Aufwand eher gering.» Heute, an diesem Donnerstagabend, als der erste Schnee Teile von Maur in ein leicht weisses Kleid hüllte, lockte die Einladung zur Lesung des Schriftstellers bedauerlich wenige Maurmer hinter dem Ofen hervor.

Als Veranstalter solcher und anderer Anlässe darf man sich getrost mal die Frage stellen, was für ein Programm denn geboten werden muss, dass die Initianten bei der Begrüssung nicht scheu und zurückhaltend bemerken müssen, dass man doch gerne mit einigen Besuchern mehr gerechnet hat. Nun gut, es gab auch nicht eine Bratwurst mit Pommes frites und einem Bier oder was gratis. Geboten wurde eine interessante und sehr unterhaltsame Buchlesung mit und durch den Schriftsteller Thomas Meyer. Nett und sehr adrett begrüsst der eine kleine Zuhörerschaft

von etwas mehr als 20 Personen. Beinahe ein familiärer Rahmen. Was mag da im Kopf eines Schriftstellers abgehen, welcher der Sprache in einem beeindruckenden Rahmen mächtig ist und man erkennt, er ist ein Viel- und Schnelldenker? Egal. Mit Anstand und Respekt verhielt sich der Jungautor so, dass man von aussen zumindest nichts erkennen konnte.

Grundlage für seine mehr als stündige Lesung war sein neuestes Buch «Rechnung über meine Dukaten». Dass dieses Werk im Diogenes-Verlag Zürich erschien, ist Beweis genug, dass der Werber und Buchautor der deutschen Sprache mächtig ist. Nicht nur früher – auch heute noch gilt – wer in diesem Verlag ein Buch verlegen darf, den gilt es zu beachten. Die Liste der Autoren, die der Zürcher Verlag vorweist, ist ein top «Who is Who» der Schriftstellerszene. Das Buch, ein historischer Roman und eine liebevolle Geschichte über die Leibgarde des Preussenkönigs Friedrich Wilhelm I. Bereichernd und amüsant verschachtelt Thomas Meyer seine Sätze, die durch viele Informationen recht gehaltvoll gepickt sind. Und was aus dieser Zeit alles an Details zum Vorschein kommen kann, dokumentiert die Recherchearbeit von Thomas Meyer. Spannende und fantasievolle Details, Ergänzungen zu den Situationen, zu den Personen, zu der

Zeitepoche – es war eine Freude, den Worten des Autors zu folgen und seine eigene Fantasie durch den schönen und hellen Saal der «Schiffllände» im 1. Stock schweifen zu lassen.

Nach der Lesung, die von den Zuhörern mit Freude und Aufmerksamkeit aufgenommen wurde, beantwortete Thomas Meyer die eine oder andere Frage zu der Zeit des Königs und liess auch einen kleinen Einblick in die aufwendige Recherchenarbeit zu. «Um herauszufinden, wie viel dazumal zum Beispiel ein Brot kostete, können schon mal schnell bis zwölf Stunden Zeit verstreichen», so Meyer. Im Zusammentragen der Fakten und Informationen stellte er fest, dass viele unterschiedliche Informationen vorhanden sind, bei denen es schwierig wird, das Tatsächliche zu erkennen. Ist mal eine falsche Jahreszahl geschrieben, so ist dies oft die Basis für weitere Fehler, wenn man mit diesen Angaben arbeitet. In etwa zwei Jahre Arbeit steckten in seinem Buch, das er mal morgens um halb fünf schrieb, auch wieder mal welegte und dann wieder alles umschrieb. Schlussendlich ist ein Werk entstanden, das sich der deutschen Sprache in spannender und humorvoller Art und Weise bedient. Ein Buch, das gelesen werden will und nicht ungebraucht im Gestell verschwinden sollte.

Text&Bild: Sandro Pianzola

Genauer Zeitplan für die Revision der Schiffe «Stadt Uster» und «David Herrliberger»

SGG: Auswässerung am 2. Februar 2015

«Doppelkiellegung 2015» nennt sich das Grossprojekt, die beiden SGG-Schiffe «Stadt Uster» und «David Herrliberger» zu renovieren. Projektleiter ist der Wirtschaftsanwalt Allen Fuchs, der Ende Oktober alle Handwerker und beteiligten Firmen zur ersten Koordinationssitzung auf der «Stadt Uster» eingeladen hat. Der Terminplan ist minutiös und terminlich eng geplant. Alle Beteiligten stehen in den Startlöchern.

Die Koordinationsbesprechung ist wichtig, denn da treffen viele Handwerker und Firmen zusammen, die an den Renovationsarbeiten der beiden SGG-Schiffe beteiligt sind. Allen Fuchs, Projektleiter dieser wichtigen Arbeiten, führt durch die Sitzung. An den Tischen gruppieren sich die unterschiedlichsten Handwerker, Unternehmer sowie auch ein Vertreter der Gemeinde

Maur. Abstimmung und Koordination ist in einem solchen Projekt unerlässlich, ansonsten sich die Termine verschieben und womöglich die Arbeiten verzögern.

Mit einer übersichtlichen Hellraumfolien-Projektion wies Allen Fuchs auf die wichtigsten Eckpfeiler von den Daten hin. Es wurde schnell ersichtlich, hier sitzen absolute Profis, die wissen, wie man solche Arbeiten durchführt. Die Firma Shiptec aus Luzern, welche auch das Schiff «David Herrliberger» gebaut hat, kennt die Bedingungen selbst vor Ort hier in Maur. Auch die Vertreter der Kranfirma Toggenburger waren schon in Maur und wissen, wie anpacken und heben. Hier koordinieren sich absolute Profis und arbeiten Hand in Hand. Es werden auch Bilder vorgezeigt, um etwaliche Unklarheiten

gleich zu beseitigen. Die Männer wissen, wie es geht. Das gibt auch Projektleiter Allen Fuchs die Sicherheit, dass man bis zur Einwässerung der beiden renovierten Schiffe auch auf Unverhofftes richtig und professionell reagieren kann.

Der zeitliche Ablauf der Renovation beginnt in der Kalenderwoche 5 des neuen Jahres und dauert bis zur Woche 12. Die detaillierten Daten führen wir unseren Lesern gerne auf, um an den Arbeiten mindestens als Zuschauer mal dabei zu sein. Eine Kiellegung und eine Wasserung sind ja nicht etwas Alltägliches und von der Technik her bestimmt spannend.

Text&Bilder: Sandro Pianzola



Treffen der Handwerker für die SGG-Schiffe-Renovation: Links Projektleiter Allen Fuchs.



Der Riesenkran der Firma Toggenburger wird die Schiffe aus dem Greifensee heben.

Zeitplan Renovation SGG-Schiffe

Ab Dienstag, 27. Januar

Bodenvorbereitung, Wiese direkt bei «Schiffände», Stromversorgung, Abwasserorganisation, Dock-Erstellung durch die Firma Toggenburger.

Freitag, 30. Januar

Anfahrt des grössten Krans (500 Tonnen) der Schweiz durch die Firma Toggenburger. Diverse Bereitstellungen für Altöl, Kärcher, Druckwasser usw.

Montag, 2. Februar

Das Auswassern der beiden Schiffe beginnt.

Ab Dienstag, 3. Februar

Die Überholungsarbeiten an den beiden Schiffen können nach erfolgter Auswässerung beginnen.

Donnerstag, 19. März

An diesem Tag ist die Einwässerung der beiden renovierten Schiffe geplant. Eine erste Probefahrt der «David Herrliberger» soll noch an diesem Tag stattfinden können.

Freitag, 20. März

Erste Probefahrt der «Stadt Uster». Danach werden die Schiffe wieder für den Einsatz vorbereitet.

Sonntag, 22. März

Erste offizielle und öffentliche Fahrt der beiden neu renovierten Schiffe «David Herrliberger» und «Stadt Uster».

Schöne Mitgliederzahl – aber noch wenig Nachfrage

Die ersten acht Monate des neuen Vereins Nachbarschaftshilfe Maur



Die Nachbarschaftshilfe Maur, die als Verein organisiert ist, gibt es nunmehr schon seit acht Monaten. Erste Erfahrungen? Präsident Klaus Umbricht berichtet mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Insgesamt sei er sehr zufrieden und nach diversen Aktivitäten des Vereins, die sogar zu einer Einladung an einen Gottesdienst mit Kollekte zugunsten des Vereins führten, könne er auch sagen, dass die Sache gut angelaufen sei. Er ist stolz, dass der Verein inzwischen 95 Mitglieder aufweist; eine Mitgliedschaft, sowohl von den Dienstleistern als auch den nach Diensten Suchenden ist für eine Vermittlung über die Internet-Vereinsplattform vorgeschrieben und kostet Fr. 30.– im Jahr. Umbricht ist sich natürlich bewusst, dass die erwähnten 95 Mitglieder weit von den Mitgliederzahlen aus Seegemeinden, wo bis zu 2000 Mitglieder gezählt werden, liegt. Er bleibt aber optimistisch und weiss, dass ein solch neues Angebot, wie das seines Vereins, Zeit braucht, bis es sich in den Köpfen der Bevölkerung festgesetzt hat.

Wir rufen uns den Vereinszweck an dieser Stelle in Erinnerung: Niederschwellige Dienstleistungen wie Gartenarbeit, Haus- oder Wohnungshütendienst, Tierbetreuung, PC- und Handy-Probleme, Fahrdienste etc. werden von Maurmern angeboten und zu einem vom Verein festgelegten Richtpreis von Fr. 15.–/Std. den Hilfesuchenden angeboten. Wo hapert es? Umbricht ist enttäuscht, dass die verschiedenen Dienstleistungen des Vereins nur sehr spärlich angefragt worden seien. Insgesamt wären es bis jetzt lediglich 35 an der Zahl gewesen. Anteilsmässig sind darunter die leichten Gartenarbeiten am beliebtesten, während die Fahrdienste nur vereinzelt in Anspruch genommen worden seien, so Umbricht gegenüber der «Maurmer Post». Er kann es sich nicht recht erklären, woran das liegt, und plant zusammen mit seinem Verein verschiedene Massnahmen, den Bekanntheitsgrad der Nachbarschaftshilfe zu steigern. Liegt es vielleicht am Preis? Umbricht verneint. Die 30-fränkige Jahresmitgliedschaft sei doch überschaubar und der Richtpreis von

Fr. 15.– pro geleisteter Stundenarbeit auch nicht hoch. Der Verein kann diesen Richtpreis aber nicht vorschreiben, sondern nur empfehlen und auch sehr schlecht überprüfen. Allerdings, so Umbricht, hätte er es sicher vernommen, wenn einzelne Dienstleister viel mehr verlangt hätten. Ganz bewusst will der Verein Nachbarschaftshilfe Maur mit den empfohlenen Richtpreisen keine Profis anziehen und die Tätigkeiten bewusst von Laien oder Pensionierten ausführen lassen – Umbricht: Gebiete wie z.B. Arbeiten an der Haus-Elektronik oder sanitäre Arbeiten würden bewusst nicht angeboten.

Mehr auf: www.nbh-maur.ch

Text: Christoph Lehmann

Raritet! Schöni Raritet! Vernissage zur Ausstellung der Museen Maur

Ein Troubadour erfüllte die Herzen mit Freude



Francesco Nodari, Troubadour und Strassenmusikant aus Ascona.

Eine faszinierende Geschichte über den Münsterhof, ein Strassenmusikant der Extraklasse, ein kleines Sechseläuten mit vier Mitgliedern einer Zunft und eine Besichtigungstour durch die neue Ausstellung.

Der Theatersaal der Mühle Maur war am Donnerstagabend, 13. November 2014, bis auf den letzten Platz besetzt. Alle geladenen Gäste erwarteten mit Spannung den vielversprechenden Abend. Unter der illustren Gästeschar befanden sich sogar vier Mitglieder der Zunft Hard, stilecht für den Anlass gekleidet. Sie gehören zu einer ganzen Gruppe, die sich innerhalb der Zunft die Kleidungen der «Ausruf-Bilder» von David Herrliberger als Vorbild nimmt. Den Abend eröffnete der wohl letzte Troubadour und Strassenmusikant Francesco Nodari mit seiner Handorgel. Wie aus einer anderen Zeit kam er im wehenden schwarzen Mantel mit Zylinder gekleidet zu uns. Die Kuratorin Susanna Walder und Dr. Bruno Weber, Kunsthistoriker und Aktuar, erzählten und beschrieben in unterhaltsamer Weise von ihrer Idee der Ausstellung bis zur Verwirklichung. Die beiden leisteten Erstaunliches; so hatten sie doch im gemeinsamen Perfektionswahn oft bis tief in die Nacht hinein gearbeitet, um diese wundervolle Ausstellung zu realisieren. Nicht zuletzt ist es vielen Donatoren und Sponsoren zu verdanken, dass wir diese ausserordentliche Ausstellung mit Schenkungen, Leihgaben und Exponaten aus den Beständen der Museen Maur bewundern dürfen.

Lesung

Die Schauspielerin Gerda Zangger aus Winterthur las mit ihrer ausdrucksstarken Stimme amüsant und gekonnt aus «Über die Zürcher Messe auf dem Münsterhof» vor. Sie verführte unsere Sinne und regte die Vorstellungskraft eines jeden im Raume an. Mit ihrer wohlklingenden und angenehmen Stimme malte sie für die gespannt Lauschenden ein Bild aus einer längst vergangenen Zeit; man konnte die Krämerwaren buchstäblich sehen, den Geruch erahnen und wünschte sich, selber über einen so reichhaltigen Markt am Münsterhof zu schlendern.

Der letzte Troubadour

Francesco Nodari war bestimmt für viele der heimliche Held des Abends. Mit seinen einfühlsamen Liedern in verschiedenen Sprachen eroberte er die Herzen aller im Sturm. So sang er grossartige Ausruf-Lieder über das Leben der irischen Fischhändlerin Molly Malone, eines Tessiner Klempners oder eine Liebesgeschichte aus den Savoyer Alpen. Die Zuschauer waren begeistert, und der Applaus war gewaltig. Die Geschichte, wie Francesco Nodari zu uns nach Maur kam, begann mit einem Bild; ein Holzschnittbild von Heinz Keller, welches einen Strassenmusikanten in Ascona zeigte. Dieses Bild gefiel Susanna Walder und Bruno Weber so gut, sie mussten es einfach kaufen; glückliche Zufälle ermöglichten ihnen, den Originalmusiker für den heutigen Abend zu engagieren.

Streifzug durch die Ausstellung

In den Räumen der Burg durften die Gäste nun die einmalig schönen Bilder für die Guckkästen bestaunen. Viele der wundervollen Bilder wurden gekonnt restauriert und zeigten einen Ausblick in die weite Welt. Die Nachbildung eines Guckkastens ermöglichte den Besuchern einen Blick durch «den Fernseher» früherer Zeit. Markus Keller, der ein kunsthandwerkliches Atelier in Winterthur betreibt, hatte den Guckkasten nach dem Vorbild des alten Kastens in der Zentralbibliothek Zürich nachgebaut. Mich faszinierte vor allem das Panoptikum mit Spielwerk, ein Schaukasten für dreidimensionale Bildbetrachtung mit automatischem Bildwechsler für 16 Stereoskopbilder. Hersteller Henri Vidoudez, Sainte-Croix, um 1900. Zuerst wurde die Kurbel gedreht, ein Geldstück eingeworfen, und nun durfte man durch die beiden Linsen die Bilder betrachten, zu Musik versteht sich. Ein rauschender Ball mit vielen Tänzern, ein Bild wie unser heutiges 3D, fantastisch. Dieses Panoptikum steht nur bis Februar im Museum.

Gemütlicher Apéro

Nach eingehender Besichtigungstour durch die Räume erfreute der Troubadour die Gäste ein weiteres Mal, zum Apéro im Burgkeller. Francesco Nodari, hauptberuflich Troubadour, war für einen kleinen Schwatz zu haben und erzählte mit verschmitztem Lachen der «Maurmer Post». «Am liebsten stehe ich auf der Piazza in Ascona und spiele dort bei schönem Wetter meine Lieder. Unter freiem Himmel muss es immer die Handorgel sein, denn die kann man weit hören. Ich spiele auch andere Instrumente, lustigerweise habe ich das Spiel auf der Handorgel erst mit 30 Jahren entdeckt. Für Feste und Auftritte reise ich aber auch gerne durch die ganze Schweiz», meinte er mit zwinkernden Augen. Zum Feste aufzuspielen und die Leute zu erfreuen, dies machte unserem Troubadour sichtlich Spass, seine Augen leuchteten, und die Freude stand ihm ins Gesicht geschrieben. Noch lange unterhielt der Strassenmusikant die vielen Gäste, die gerne noch ein bisschen verweilen und den Abend im Burgkeller ausklingen liessen.

Information

Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir einen ausführlichen Bericht über die verschiedenen Exponate in der «Maurmer Post» veröffentlichen. **Die neue sensationelle Ausstellung in der Burg Maur ist geöffnet ab Samstag, 15. November 2014, bis September 2016, jeden 1. und 3. Sa im Monat von 14 bis 17 Uhr, Führungen auf Anfrage, info@museenmaur.ch, www.museenmaur.ch. MUSEEN MAUR, Burgstrasse 8, 8124 Maur, Tel. +41 044 980 26 33**

Text&Bild: Stephanie Kamm

Heftige Diskussionen

Parolenfassung der «FDP die Liberalen Maur»



Die Ortspartei der FDP die Liberalen traf sich in der letzten Woche zu einem öffentlichen Anlass mit Besichtigung des Feuerwehrstützpunktes Maur. Feuerwehr-Maur-Kommandant Beat Fenner führte die interessierten Besucher mit viel Sachverstand und einigen ungewohnten Einblicken in das Leben und Wirken der Feuerwehr Maur. Die Frageunde war intensiv, musste aber verkürzt werden, da die auch noch anberaumte Mitgliederversammlung und Parolenfassung für die kommende Gemeindeversammlung drängte. Gemeinderat und Finanzvorstand Stephan Pahls präsentierte anhand von verschiedenen Charts die finanzielle Situation von Maur und die Herausforderungen in der Zukunft. In einem Chart zeigte der Finanzvorstand auf, dass bei uns 10% der Steuerzahler (ca. 580 Personen) 63% des Steuerertrages stemmen – also gegen 30 Mio. Franken. Gemäss Pahls stellt das kein Klumpen Risiko dar – in anderen Gemeinden ist es ähnlich –, aber immerhin, so Pahls weiter, müsse man diesen Steuerzahlern Sorge tragen. Die Gemeindebehörde hat für die kommende Gemeindeversammlung den Antrag gestellt, den Steuerfuss bei 87% zu belassen. Einige Mitglieder, allen voran Kantonsrat Alex Gantner aus Maur, hatten dafür wenig Verständnis und forderten eine Reduktion. Gantner machte mit eigenen Charts darauf aufmerksam, dass in den letzten Jahren immer sehr hohe Überschüsse erzielt wurden und ganz allgemein viel zu konservativ budgetiert worden sei. Liberal und ordnungspolitisch korrekt sei es aber, das Geld der Steuerzahler nicht auf der Gemeindekasse zu horten, sondern es den Steuerzahlern in Form einer Reduktion des Steuersatzes zurückzugeben. Stephan Pahls hielt dem entgegen, dass die kommenden Investitionen in die Generationenprojekte «Looren» und «Zollingerheim» die Beibehaltung auf 87% rechtfertigen würden und eine Steuererhöhung dann einfach etwas später kommen müsste. Es entwickelte sich eine sehr lebhaft Diskussion, in welcher auch immer wieder der Finanzausgleich, der unsere Gemeindekasse immer mehr belastet, erwähnt wurde, und die Versammlung beschloss danach mit nur einer Mehr-Stimme, den Steuerfuss auf 87% zu belassen. Den anderen beiden Behördenanträgen «Unterhaltsgenossenschaft» und «neue Friedhof- und Bestattungsverordnung» zuhanden der Gemeindeversammlung folgte die Versammlung einstimmig.

Text&Bild: Christoph Lehmann

Amtlich

Gültigkeit der Kehr- und Sperrgut- und Grüngut-Gebührenmarken

Die Kosten für alle Gebührenmarken bleiben 2015 unverändert wie im laufenden Jahr. Die Kehr- und Grüngutmarken

der Jahre 2013 und 2014 bleiben weiterhin bis 31. Januar 2016 gültig.

Gesundheitssekretariat

Amtlich

Grüngutabfuhr im Winter

Bitte beachten Sie, dass die Grüngutentsorgung ab 25. November 2014 nur noch alle 14 Tage erfolgt. Die letzten Abfuhrtermine im 2014 sind: 9. Dezember und 23. Dezember.

an alle Haushaltungen verteilt worden ist. Sollten Sie keinen Abfallkalender erhalten haben, kann er auch unter www.maur.ch, Abfallkalender 2015, heruntergeladen werden.

Die Termine ab Januar 2015 entnehmen Sie dem Abfallkalender 2015, der bereits

Gesundheitssekretariat

Amtlich

Papiersammlung bei Schneefall

Am 6. Dezember 2014 findet die letzte Papiersammlung für dieses Jahr statt.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass bei starkem Schneefall, so wie im Dezember 2012, eine Papiersammlung aus Sicherheitsgründen nicht durchgeführt werden kann. Die Entscheidung würde in einem solchen Fall am Freitagvormittag gefällt.

Damit Sie wissen, wo Sie sich in einem solchen Fall informieren können, haben wir dies kurz zusammengefasst:

Sollte es bei einer Papiersammlung unvorhersehbare Änderungen geben, ist dies auf unserer Homepage unter der Rubrik «Informationen», auf der Frontseite, ersichtlich. Wenn Sie das Papiertelefon (043 366 13 16) anrufen, wäre auch dort eine entsprechende Information hörbar.

Um zu vermeiden, dass das Papier unnötig liegen bleibt, ist das Papier erst am Sammeltag kurz vor 8.00 Uhr bereitzustellen.

Gesundheitssekretariat

Amtlich

Bauprojekte

2014-080

Michael und Beatrice Leonhardt, Lohwisstrasse 33, 8123 Ebmatingen
Erstellen eines Gartenhauses östlich des Gebäudes Vers.-Nr. 1829 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4336 an der Lohwisstrasse 33 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W2/35)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Info

Adventsanlässe in unserer Gemeinde

Wann: Mittwoch, 3.12.2014*Was:* Adventsfenster mit Apéro*Beginn:* 18.00–20.00 Uhr*Ort:* Architekturbüro Heutschi und Partner, Gassacherstrasse 12, Binz**Wann: Sonntag, 7.12.2014***Was:* Weihnachtskonzert der Mittelstufe, Schule Leeacher, Ebmingen*Beginn:* 16.00 Uhr und 19.00 Uhr

(findet zwei Mal statt)

Ort: Katholische Kirche in Ebmingen*Hinweis:* Für Interessierte ohne Kinder im Schulhaus Ebmingen bitte bei Herrn H.-U. Leemann anmelden:

044 982 29 26

Wann: Sonntag, 7.12.2014*Was:* Adventsfenster mit Apéro*Beginn:* 17.30 Uhr*Ort:* Schulhaus Leeacher, Ebmingen*Organisiert von:* Schule und Elternrat

Ebmingen

Wann: Sonntag, 7.12.2014*Was:* Der Samichlaus kommt in die Silberweide*Beginn:* 10.00–11.00 Uhr

Der Samichlaus besucht die Naturstation Silberweide und freut sich auf viele kleine und grosse Gäste, die mit ihm am Feuer sitzen, Würste grillieren, Punsch geniessen und seinen Geschichten aus der Natur lauschen. Eine wunderschöne Möglichkeit, in die vorweihnachtliche Zeit einzutauchen, verbunden mit einem Spaziergang auf dem Erlebnispfad und einem Besuch der Ausstellung.

Ort: Naturstation Silberweide, Seestrasse 37, 8617 Mönchaltorf*Organisiert von:* Greifensee-Stiftung*Organisator/Kontakt T:* +41 (0)44 942 12 10 silberweide@greifensee-stiftung.chwww.greifensee-stiftung.ch/bildung-und-fuehrungen/veranstaltungen/
Keine Anmeldung nötig.

Kosten: Eintritt Naturstation Silberweide

Wann: Mittwoch, 10.12.2014*Was:* Adventsrundfahrt

Besinnliche Rundfahrt bei Kaffee und Kuchen. Eine Reservation ist unerlässlich.

Beginn: 15.00–16.30 Uhr*Ort:* Lokalität Schiff, Seestrasse 35, 8124 Maur*Organisiert von:* Schifffahrt Greifensee*Organisator/Kontakt T:* +41 (0)44 980 01 69see@sgg-greifensee.ch / www.sgg-greifensee.ch

Vorverkauf: Eine Reservation unter

see@sgg-greifensee.ch ist unerlässlich**Wann: Mittwoch, 10.12.2014***Was:* Adventsfenster mit Apéro*Beginn:* 17.30–20.00 Uhr*Ort:* Bibliothek Aesch/Forch,

Aeschstrasse 1, 8127 Forch

Organisiert von: Bibliothek Aesch/Forch**Wann: Mittwoch, 10.12.2014***Was:* Adventsfenster mit Gesang und anschliessend Glühwein, Punsch und Knabbereien*Beginn:* 18.00–19.30 Uhr*Ort:* Schulhaus Pünt, Maur*Organisiert von:* Schule Pünt, Maur**Wann: Donnerstag, 11.12.2014***Was:* Adventsmarkt mit Adventsfensteröffnung und Gesang, anschliessend Glühwein, Punsch und Knabbereien*Beginn:* 18.00–19.30 Uhr*Ort:* Schulhaus Aesch*Organisiert von:* Schule Aesch**Wann: Donnerstag, 11.12.2014***Was:* Advents-Abendfahrt

Gemütliche Abendfahrt mit beliebten Klassikern aus der Weihnachtszeit.

Eine Reservation ist unerlässlich.

Beginn: 19.30–21.30 Uhr*Ort:* Lokalität Schiff, Seestrasse 35, 8124 Maur*Organisiert von:* Schifffahrt Greifensee*Organisator/Kontakt T:* +41 (0)44 980 01 69*Vorverkauf:* Eine Reservation untersee@sgg-greifensee.ch ist unerlässlich**Wann: Freitag, 12.12.2014***Was:* Adventsmarkt mit Adventsfensteröffnung und Gesang*Beginn:* 18.00–19.30 Uhr*Ort:* Schulhaus Gassacher, Binz*Organisiert von:* Schule Gassacher**Wann: Mittwoch, 17.12.2014***Was:* Adventsrundfahrt

Besinnliche Rundfahrt bei Kaffee und Kuchen. Eine Reservation ist unerlässlich.

Beginn: 15.00–16.30 Uhr*Ort:* Lokalität Schiff, Seestrasse 35, 8124 Maur*Organisiert von:* Schifffahrt Greifensee*Organisator/Kontakt T:* +41 (0)44 980 01 69see@sgg-greifensee.ch / www.sgg-greifensee.ch*Vorverkauf:* Eine Reservation untersee@sgg-greifensee.ch ist unerlässlich**Wann: Mittwoch, 17.12.2014***Was:* Advents- und Weihnachtsfeier

Seniorenachmittag

Beginn: 14.15–17.00 Uhr*Ort:* 8127 Forch*Organisiert von:* Seniorenkommission*Organisator/Kontakt T:* +41 (0)44 980 22 33nett.enzler@bluewin.ch**Wann: Mittwoch, 17.12.2014***Was:* Weihnachtskonzert*Beginn:* 18.15–18.45 Uhr*Ort:* Chinderhuus Maur,

Alte Zürichstrasse 5, 8124 Maur

Organisiert von: Musikschule Maur**Wann: Mittwoch, 17.12.2014***Was:* Adventsfenster mit Apéro*Beginn:* 18.45–19.30 Uhr

Im Anschluss an das Konzert der Musikschule laden wir Klein und Gross herzlich zu einem Umtrunk ein!

Ort: Chinderhuus Muur – Hort,

Alte Zürichstrasse 5, 8123 Ebmingen

Organisiert von: Chinderhuus Muur**Wann: Donnerstag, 18.12.2014***Was:* Adventsfenster mit Apéro*Beginn:* 18.30–20.30 Uhr*Ort:* Bibliothek Maur, Mühlestrasse 1, 8124 Maur*Organisiert von:* Bibliothek Maur**Wann: Donnerstag, 18.12.2014***Was:* Adventsfenster mit Apéro*Beginn:* 19.00– ca. 21.00 Uhr*Ort:* Wettsteinhaus, Aesch*Organisiert von:* Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch**Wann: Freitag, 19.12.2014***Was:* Weihnachtssuppe*Beginn:* 18.30 Uhr*Ort:* Kirchgemeindehaus Kreuzbühl**Wann: Samstag, 20.12.2014***Was:* Krippenspiel und Adventsfenster*Beginn:* 17.00 Uhr, anschliessend

18.00–19.30 Uhr Adventsfenster-Apéro

Ort: Kirchgemeindehaus Gerstacher**Wann: Mittwoch, 24.12.2014***Was:* Familienweihnacht mit Krippenspiel*Beginn:* 17.00– ca. 17.50 Uhr*Ort:* Kirche Maur**Wann: Mittwoch, 24.12.2014***Was:* Heiliger-Abend-Gottesdienst*Beginn:* 22.30 Uhr*Ort:* Kirche Maur**Wann: Mittwoch, 24.12.2014***Was:* Familiengottesdienst (Weihnachten)*Beginn:* 17.00 Uhr*Ort:* Kirche St. Franziskus, Ebmingen**Wann: Donnerstag, 25.12.2014***Was:* Weihnachtsgottesdienst*Beginn:* 10.00 Uhr*Ort:* Kirche Maur**Wann: Mittwoch, 31.12.2014***Was:* Silvester-Gottesdienst*Beginn:* 18.00 Uhr*Ort:* Ref. Kirche, Maur

Info

Ausbildungsoffensive für die neuen Brandschutzvorschriften

Die GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich lanciert verschiedene Aus- und Weiterbildungen im Hinblick auf die 2015 in Kraft tretenden neuen Brandschutzvorschriften. In Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) entwickelt sie ein neues Ausbildungsangebot für Brandschutzfachleute: Der zehntägige Lehrgang «Brandschutzfachmann/-frau» mit eidgenössischem Fachausweis ist in den CAS «Baurecht-Planungsrecht-Bauaufsicht» der ZHAW integriert.

Per 1. Januar 2015 treten die neuen, schweizweit gültigen Brandschutzvorschriften in Kraft. Mit dem Ziel einer wirtschaftlichen Liberalisierung und angesichts des technischen Fortschritts im Bauwesen und der Weiterentwicklung der europäischen Normierung wurden die bisherigen Brandschutzvorschriften total revidiert. Diese Totalrevision bringt grosse Änderungen mit sich, da die Vorschriften grundsätzlich mehr Interpretationsspielraum zulassen. So wird es ab nächstem Jahr möglich, von Standardkonzepten abzuweichen, um individuellere Lösungen zu erlauben. Diese Abweichung von Standardformeln ist eine Herausforderung für die Schulung der Brandschutzfachleute und -experten. Die GVZ Gebäudeversicherung Kanton Zürich hat daher schon früh mit der Vorbereitung der umfangreichen Schulungs- und Ausbildungsmaßnahmen begonnen.

Neues Ausbildungsangebot in Zusammenarbeit mit der ZHAW

Gemäss der neuen Richtlinie Qualitätssicherung in den Brandschutzvorschriften wird es bei komplexen Bauten zukünftig zwingend sein, einen ausgebildeten Brandschutzfachmann/-frau mit eidgenössischem Fachausweis (FA) oder einen Brandschutzexperten beizuziehen. Bisher gibt es im Kanton Zürich keine öffentlich zugängliche Ausbildung zum Brandschutzfachmann/-frau FA. Diese Lücke wird nun geschlossen: Der zehntägige Lehrgang als Brandschutzfachmann/-frau FA ist im modular aufgebauten CAS Baurecht-Planungsrecht-Bauaufsicht der ZHAW integriert, kann aber auch als unabhängiges Modul besucht werden. Der von der GVZ konzipierte Lehrgang bereitet die teilnehmenden Architekten und Baufachleute optimal auf die Umsetzung der neuen Brandschutzvorschriften vor.

Weitere Informationen zum CAS Baurecht-Planungsrecht-Bauaufsicht finden Sie unter:

www.zhaw.ch -> Weiterbildung -> Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen

Der Lehrgang Brandschutzfachmann/-frau FA ist Modul 3 des CAS.

Ausbildungen und Informationsveranstaltungen der GVZ im Brandschutz finden Sie unter:

www.gvz.ch -> Brandschutz -> Ausbildung & Kurse

Kantonale Gebäudeversicherung Zürich

Info

Zentrum für Radiotherapie in Rüti erfolgreich gestartet

Das ZRR, Zentrum für Radiotherapie in Rüti für Zürich Ost und die Region Linth, führt seit 40 Tagen in modernster Infrastruktur hochpräzise Strahlentherapien bei Krebspatienten durch. Am Samstag, 22. November 2014, ist die Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.

Dank der überkantonalen Kooperation der Regionalspitäler Uster, GZO Wetzikon und Linth Uznach, des Tumorzentrum ZeTuP in Rapperswil-Jona und des Kantonsspitals Winterthur können Krebspatienten aus der Region Zürich Ost und Linth wohnortsnah bestrahlt werden. Damit erübrigen sich beschwerliche lange Reisen für die kurze, wenige Minuten dauernde Strahlentherapie.

Moderne Krebstherapie ist Teammedizin: Für die Behandlung der Patienten am Zentrum für Radiotherapie in Rüti (ZRR) stehen die Spezialisten vor Ort in ständigem Austausch mit den Chirurgen und Onkologen der umliegenden Spitäler und Arztpraxen. «Dank dieser wegweisenden Kooperation können wir die gemeinsame Infrastruktur zielgerichtet im Interesse des bestmöglichen Heilungserfolgs für die Patienten nutzen», sagt Dr. med. Urs R. Meier, CEO am ZRR und Chefarzt der Klinik für Radio-Onkologie am KSW.

Der markante Neubau steht auf dem Areal des ehemaligen Spitals in Rüti. Die umlau-

fende Glasfassade sorgt für viel Tageslicht im grosszügigen Aufenthaltsbereich und in den Besprechungszimmern, während die Behandlungsräume in den Hang des ansteigenden Areals gebaut wurden. Herzstück des ZRR ist der rund 11 Tonnen schwere Linearbeschleuniger.

Das onkologische Fachteam aus Medizinphysikern, Spezialärzten für Radioonkologie, Radiologie-Assistentinnen und Pflegenden ist täglich im ZRR im Einsatz, um Patienten präzise und dadurch schonend zu bestrahlen und menschlich zu betreuen. Strahlentherapie ist spezialisierte Medizin mit neuester Technologie, die nie vergisst, dass die behandelten Patienten Menschen mit einer schweren, potenziell lebensbedrohenden Erkrankung sind. «Darum legen wir am ZRR grossen Wert auf die persönliche Begleitung der Patientinnen und Patienten», unterstreicht Dr. med. Ruth Gräter, Ärztliche Leiterin am ZRR.

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 22. November 2014, von 11 bis 16 Uhr werden am ZRR in regelmässigen Abständen Führungen und Kurzvorträge zum Thema Onkologie angeboten. Eine kleine Festwirtschaft wird geführt, und die benachbarte Regio 144 stellt ihre Flotte und ihre Einsatzgeräte vor.

Zentrum für Radiotherapie Rüti
Zürich Ost-Linth

Info

Gesucht: Jass-Turnier-Leiter

Die «Maurmer Post» möchte ein Maurmer Jass-Turnier ins Leben rufen – sind Sie dabei?

Wir suchen einen Turnier-Leiter mit Erfahrung – haben Sie diese, das Jassen im Blut, lieben die Geselligkeit und die Herausforderung eines Turniers – dann melden Sie sich doch bei uns.

Wir freuen uns auf Sie:
Kontakt über redaktion@maurmerpost.ch
oder christoph.lehmann@maurmerpost.ch

Christoph Lehmann

Info

Basteln für Kinder

Weihnachtsgeschenke basteln für Kinder

im KidsClub Moonlight
Säntisstrasse 40, Ebmatingen

Freitag, 5. Dezember 2014
14.00–17.00 Uhr

Anmeldung und Informationen

123debi@hotmail.ch
oder 044 543 54 94

Info

Voltige Forch lädt zum Saisonfinale am 23. November 2014 ein

Ich hoffe, unsere Voltigeberichte in der «Maurmer Post» weckten ihre Neugierde und sie sind nun gespannt, Voltige einmal live zu sehen. Die beste Gelegenheit, um einen ersten Einblick zu erlangen, bietet sich am 23. November 2014 in der Turnhalle Looren.

Zwar diesmal ohne Pferde, da es sich um ein Fassturnier handelt, würden sich motivierte Athleten/-innen freuen, Sie bei ihrem Turnier begrüßen zu dürfen. 18 Mannschaften und 7 Pas de deux aus der Deutschschweiz zeigen amtlichen Richtern und dem Publikum ihr Können. Um 11.00 Uhr starten alle zusammen mit dem gemeinsamen Einturnen. Ab 11.30 Uhr zeigen die Gruppen ihre Darbietungen und ihre Geschicklichkeit an drei verschiedenen «Wettkampfplätzen» innerhalb der Dreifachturnhalle.

• Küren auf dem Fasspferd

Die Küren auf dem Fasspferd sind sicher der

beliebteste Teil der Volti. Normalerweise erfolgen diese künstlerischen und athletisch anspruchsvollen Darbietungen auf dem Pferd in Galopp oder im Schritt!

• Akrobatikteil

Die Turnerinnen müssen nach nur kurzen Proben verschiedene zugeteilte Akrobatikfiguren vorführen.

• Parcours

Teamwork, Geschicklichkeit, Schnelligkeit sowie Fachwissen sind die Basis des Erfolges bei diesem Wettkampfteil.

Zum Abschluss, gegen ca. 16.00 Uhr, erfolgt nochmals die Präsentation der besten Kür. Der Eintritt ist frei. Wir würden uns über viele Zuschauer freuen. Alle weiteren Angaben sowie die genauen Startzeiten unserer heimischen Teams können Sie auf unserer Website www.voltige-forch.ch finden.

Voltige Forch, Monica Scheler

Info

Halbtagswanderung Dienstag, 25. November 2014

Stadtspaziergang: Enge nach der Stadtgärtnerei

Die Wanderung führt von der Enge zum Hürlimannareal, von 1836 bis 1996 Sitz der Bierbrauerei Hürlimann. Heute befinden sich in den Räumen Büros, Geschäfte und am bekanntesten das Thermalbad. Wir queren das Areal mit seinen alten behäbigen Hausfassaden, die einen ganz besonderen Charme ausstrahlen.

Weiter geht es zur Sihl, über die grosse Fussgängerbrücke nach Binz. Mit der Uetlibergbahn fahren wir nach dem Triemli, laufen durch das Spitalareal mit seinem grossen schönen Neubau und weiter durch einen grossen wunderschönen Park mit alten Bäumen nach der Stadtgärtnerei mit ihren neu sanierten Schauhäusern «Palmen-, Tropen- und Subtropenhaus». Wir nehmen uns genügend Zeit, die schönen Anlagen, die tropischen Pflanzen und Blumen und die Tiere im Wasser zu bestaunen.

Vor der Heimfahrt können wir uns im Restaurant Letztistübli am Hubertusplatz stärken. Die Wanderzeit beträgt ca. 1¼ Std., die Wege sind gut und meist autofrei.

Fahrplan

Treffpunkt:

13.45 Uhr im Hauptbahnhof beim Treffpunkt.
Mit dem Tram 13 nach Bahnhof Enge

Rückfahrt:

ab Hubertusplatz fährt das Tram 3 und der Bus 33

Billet:

ab Wohnort inkl. Stadt lösen die Teilnehmer selber

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Aus administrativen Gründen bitte Anmeldung auf der Homepage:
www.wandergruppemaur.ch

Bei zweifelhafter Witterung: am Dienstag ab 10.00 Uhr Tel. 044 980 04 94 anfragen.

Wanderleitung: Emmi Vollbrecht

Info

Advent auf dem Bergerhof

*Bergerhof, Wannwis 7 an der Eggstrasse in Maur:
Donnerstag und Freitag, 27. und 28. November
16.00 – 21.00 Uhr*

Schnee, frühes Eindunkeln, wohlige Wärme in den Häusern, verführerischer Duft nach Gebackenem, Glanz und Glitter überall.

Diese Zeit ist erfüllt mit besinnlichen Stunden und lieb gewordenen Bräuchen, aber auch mit viel Arbeit. Lassen Sie sich gemütlich auf diese Zeit einstellen. Dazu ist der Bergerhof in der Wannwis 7, an der Eggstrasse in Maur wie geschaffen! In der alten Tenne und rund um den Hof finden Sie wie jedes Jahr wieder ein einmaliges Adventsparadies. Lassen Sie sich überraschen: Advents- und Weihnachtsgerichte, feine Köstlichkeiten zum Naschen, Geschenkideen für Gross und Klein. Am Donnerstag um ca. 18.00 Uhr erklingen Weihnachtslieder der Schulkinder von Maur.

Am Freitag können Kinder im Märliwagen spannende Geschichten lauschen und sich auf den Besuch vom Samichlaus freuen. Für das leibliche Wohl sorgt im Schopf das bewährte Team für Ihren Hunger (bis 23.00 Uhr). Auch Chrigis Cremeschnitten sind auf der Karte! Apéro oder Schlummertrunk gibt es in der Engelbar am Teich, wo man auch ein Fondue im Freien geniessen kann.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familien Berger*

Info

Adventsfenster in Maur – Sie sind herzlich eingeladen!

Was wäre der Advent ohne den lebenden Adventskalender mit liebevoll und individuell gestalteten Fenstern in Maur und Uessikon? Auch in diesem Jahr wird er wieder geöffnet: Ab dem 1. Dezember geht jeden Abend ein neues Fenster in einem Muurmer oder Uessiker Haus auf, bis schlussendlich am Heiligabend in der Kirche Maur das letzte Adventsfenster im Lichterglanz strahlt.

Alle Fenster sind von 17 bis 23 Uhr beleuchtet. Und zwar vom jeweiligen Öffnungsabend bis zum 31. Dezember. Die Tabelle zeigt Ihnen, wo Sie die Fenster finden und ob und wann am Öffnungsabend ein Apéro offeriert wird. Dort sind Sie herzlich eingeladen, Tee, Punsch oder Glühwein oder andere Spezialitäten zu geniessen, zu plaudern und einen schönen Adventsabend zu erleben. Machen Sie sich also auf den Weg, um ein Türchen aufzutun im Muurmer und Uessiker Adventskalender. Es lohnt sich!

Wir wünschen Ihnen – auch im Namen aller, die ein Fenster gestalten – eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage.

Brigitte Kunz und Dieter Brecheis

Info

Do Lord Maur Gospel Power

Leitung Irmgard Keldany
Konzert kath. Kirche St. Michael,
Zollikerberg 7. Dezember 2014, 17.00 Uhr

Die Berge sind bereits verschneit, und es sind nur noch wenige Wochen bis Weihnachten, deshalb laden wir Sie schon jetzt herzlich zu unserem Gospelkonzert ein, das am 7. Dezember um 17.00 Uhr in der kath. Kirche St. Michael in Zollikerberg stattfindet.

Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen dieses Jahr eine neue Sängerin als Stargast vorstellen dürfen. Brandy Butler, die Ihnen vielleicht aus «The voice of Switzerland 2013» noch in Erinnerung ist, stammt aus den USA, lebt seit mehreren Jahren in der Schweiz und ist eine Vollblutmusikerin und Gospelsängerin. Wir sind glücklich, dass wir sie für unser Konzert gewinnen konnten! Sie wird sich in Ihre Herzen singen!

Nach unserem erfolgreichen Benefizkonzert für das Kinderspital Zürich im Juni diesen Jahres erwarten wir Sie nun mit neuen Songs und grosser Begeisterung zu unserem Weihnachts-



konzert in Zollikerberg. Lassen Sie sich von uns in eine beschauliche Adventszeit entführen und geniessen Sie mit uns, unseren Chorsolisten und unserer Band ein stimmungsvolles Konzert.

Der Vorverkauf über Internet (www.gospelpower.ch) und die Vorverkaufsstellen: Coiffeur

Neuhof, Maur, Beck Fischer, Ebmingen, Pape-
terie Spescha, Zollikerberg, hat bereits begonnen.

Falls Sie unseren Chor ausserdem finanziell unterstützen und mit uns in näheren Kontakt treten möchten, haben Sie die Gelegenheit, sich der «Freunde des Chores Do Lord Maur Gospel Power» anzuschliessen. Sie erhalten bei einem Mindestbeitrag von jährlich Fr. 50.– für unser Konzert ermässigte Billette und werden während des Jahres über unsere Aktivitäten, Anlässe und Auftritte persönlich informiert. Einzelheiten finden Sie über www.gospelpower.ch.

Reservieren Sie sich den Sonntag, 7. Dezember um 17.00 Uhr und kommen Sie mit Ihren Freunden und Bekannten in die kath. Kirche St. Michael nach Zollikerberg.

Wir freuen uns auf Sie!

*Irmgard Keldany mit dem Chor
Do Lord Maur Gospel Power*

Info

Einladung zum Frauen-
frühstückstreff

Mittwoch, 26. November,
9.00 bis 11.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Gerstacher,
Ebmingen

Referentin: Frau Dr. phil. Luzia Vieli-Hardegger, Zürich
Thema: Schenken – Routine, Leerlauf oder mehr?

Diese Frage stellt sich nicht nur vor Weihnachten, denn wir schenken auch während des Jahres bei verschiedensten Gelegenheiten. Das Ritual ist so alt wie die Menschheit. In unserer hektischen, konsumorientierten Zeit besteht aber die Gefahr, dass es zur lästigen Verpflichtung und zum blossen Gütertausch verkommt. Sollen wir die Tradition also entnervt fallen lassen? Oder wäre dies eben doch schade?

Mit der Referentin gehen wir den kontroversen Fragen nach. Frau Vieli beschäftigt sich intensiv mit Fragen rund um das Zusammenleben der Generationen. Sie tut dies aufgrund ihrer breiten Berufs- und Lebenserfahrung. Auf diesen spannenden Morgen mit vielen Besucherinnen freut sich das Team Frauenfrühstückstreff.

Anmeldungen nimmt Gerda Hangartner bis am 24. November gern entgegen: Tel. 044 980 00 69 oder E-Mail hangartner.zingg@ggaweb.ch. Kostenbeitrag für Frühstück und Referat Fr. 10.–.

Info

Nicht verpassen!
Saisonabschlussfest des Seitenwagen-
Motocross-Team Boller/Wälti

Einmal mit Marco Boller, dem zweifachen Schweizermeister und Vize-Europameister von 2014, im Seitenwagen ein paar Runden mitzufahren ...

Unser Fest findet am 22. November 2014 ab 13.30 Uhr auf der Wiese bei «Berger's Hoflädli», Wannwies, in Maur statt. Die Passagierfahrten werden nur bei schönem Wetter durchgeführt. Abends ab 18.00 Uhr

ist «Party-Time» angesagt mit toller Live-Musik, feinen Köstlichkeiten, Barbetrieb und der Team-Präsentation. Aus organisatorischen Gründen meldet euch bitte unter marco.boller@bluewin.ch an. Also, verpasst dieses Highlight nicht und kommt vorbei. Wir freuen uns, mit euch diesen Erfolg feiern zu können. Bis dann!

Ernst Boller

Info

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier

Rellikonstrasse 7, 8124 Maur
044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz

Gassacherstrasse 12, 8122 Binz
044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, 8127 Forch
044 980 08 95

Zahnärztlicher**Notfalldienst:**

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag 18.00 Uhr bis Montag 6.00 Uhr im Einsatz. Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilität, Mahlzeitendienst:

Aeschstrasse 8, 8127 Forch

044 980 02 00

info@spitex-pfannenstiel.ch

Info

Nachbarschaftshilfe Maur

Brauchen Sie eine Person, die für Sie während der Ferien zuhause nach dem Rechten schaut? Oder Ihnen im Haushalt oder Garten behilflich ist? Für Sie Einkäufe erledigt? Mit Ihnen zusammen kocht und isst? Bei PC oder Handy hilft? Nach Ihren Tieren schaut?

Der Verein Nachbarschaftshilfe Maur kann Ihnen jemanden vermitteln. Wir würden uns freuen, werden Sie Mitglied!

Tel. 079 870 55 16

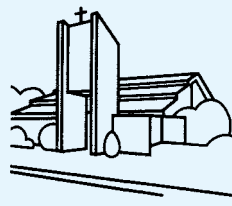
Internet www.nbh-maur.ch

Mail info@nbh-maur.ch

**Fröhliche, erfahrene Betreuerin begleitet
Sie zuverlässig durch den Alltag –
auch nachts möglich.**

Tel. 079 786 44 85

**Esther Mosch
Chalenstrasse 9, 8123 Ebmatingen**



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller,

Diakon: Joachim Lurk, Sekretariat: Stella Termotto

Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Katholisches Pfarrvikariat

34. Sonntag im Jahreskreis**Samstag, 22. November**

16.00 Uhr Eucharistiefeier,
Kapelle Forch

Sonntag, 23. November

10.30 Uhr Eucharistiefeier,
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Stipendienstiftung
Dritter Bildungsweg

Montag, 24. November

19.00 Uhr Rosenkranz,
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 26. November

09.45 Uhr **KEIN** Ökum. Gottesdienst,
Kapelle Forch

Donnerstag, 27. November

09.15 Uhr Wortgottesdienst,
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Neue Beichtgelegenheit Kirche Egg,
Sa 17.00–17.30 Uhr (Deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (Italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit
einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Sekretariat, jeden Freitag
(ausser Feiertagen und Ferien)
von 17.00 bis 18.00 Uhr.
Kirche St. Franziskus

AUS DER PFARREI

**Musizieren mit Kindern und
Jugendlichen, Sonntag, 30. November**
17–18 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen.

**Agenda****26. November 2014**

9–11 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus,
Ökumenischer Frauenzmorge

26. November 2014

14 Uhr, Kapelle Forch,
Totengedenkfeier für die Verstorbenen
des Zollingerheims

Weitere Informationen

www.kath.ch/maur

Aufruf

Vermisst

An der Vernissage und Eröffnung der Ausstellung RARITET SCHÖNI RARITET! vom Donnerstag, 13. November 2014, ist ein beiger Herren-Regenmantel der Marke «Tommy Hilfiger» bei uns liegengeblieben. Bitte melden Sie sich, falls Sie Ihren Mantel vermissen: Tel. Nr. 052 346 12 31 (Telefonbeantworter) oder info@museenmaur.ch. Der Mantel kann immer am ersten und dritten Sa/Mt. zwischen 14 und 17 Uhr bei uns in der Burg Maur abgeholt werden (nächste Öffnung 6. Dezember 2014).

MUSEEN MAUR

Kuratorium und Aufsichten-Team

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

«Rosen im Winter» – zum Ewigkeitssonntag



Am Ewigkeitssonntag soll Raum bekommen, was im lauten und geschäftigen Alltag so gerne überhört wird: Die leisen Töne des Abschiednehmens und der Erinnerung. Wir tragen sie in uns, wo wir von einem Menschen Abschied nehmen mussten. In der Erinnerung geben sich dabei Dankbarkeit und Schmerz, Trauer

und Verbundenheit, zuweilen auch tiefe Ratlosigkeit die Hand.

Wie weiter gehen im eigenen Leben nach der Erschütterung durch einen Verlust? Es gibt keine Rezepte, keine Ratschläge – ausser vielleicht das Wissen darum, dass die Zeit den Schmerz ein Stück weit zu heilen vermag.

Und doch, wer einen geliebten Menschen verloren hat, wird ihn zeitlebens im Herzen tragen. Zärtlichkeit und Schmerz, Verlust und Dankbarkeit bekommen am Ewigkeitssonntag ihren Ort im Gemeindegottesdienst, zu dem ich Sie herzlich einlade.

Pfarrerin Pascale Rondez

Notrufer

In mir ist immer Abschied:
Wie ein Ertrinkender dessen Kleider vom Meerwasser schwer sind seine letzte Liebe einer kleinen Wolke schenkt.

In mir ist immer Glaube,
als sei das goldene Seil wer es auch auswirft dem Notrufer heilig geschuldet.

Hilde Domin

Ein Zwischenhalt in der reformierten Kirchgemeinde Maur

Haben auch Sie sich schon Überlegungen gemacht, wie Sie sich das Leben in der Kirchgemeinde vorstellen, wussten aber nicht, wie Sie sich einbringen könnten?

Genau dafür fand am 10. November ein Austausch im Kirchgemeindehaus Gerstacher statt. Der Einladung des Kirchpflegepräsidenten Karl Walder folgte eine fröhliche Gruppe von rund 40 Personen unterschiedlichster Altersstufen.

Nach einer Einführung über die kantonalzürcherischen Rahmenbedingungen der Kirche teilten sich die Anwesenden entsprechend ihrer Ortszugehörigkeit auf. Diese Gruppen wurden durch die zuständige Pfarrperson und ein Mitglied der Kirchenpflege begleitet.

In den präsentierten Resultaten zeigten sich vergleichbare Anliegen aus allen Ortsteilen. So sollte in unterschiedlichen Gottesdienstangeboten die Bedürfnisse der Jugendlichen nach moderner Musikbegleitung und alternativen Gottesdienstzeiten berücksichtigt werden. Trotzdem wird auch die traditionelle Gottesdienstform von vielen Anwesenden gewünscht. Es zeigten sich zudem Unterschiede hinsichtlich der Art, wie der christliche Glauben gelebt werden sollte: Während ein Jugendlicher meinte, dass er nicht allzu viel Tiefe ertrage, wünschten andere eine vertiefte Auseinandersetzung mit Glaubensfragen. Die mittlere Altersstufe setzte sich für die Anliegen ihrer

heranwachsenden Kinder ein oder machten auf die Bedeutung von Gebetsgruppen aufmerksam.

Im diakonischen Bereich wurde hauptsächlich der Wunsch nach niederschweligen, seelsorgerischen Angeboten (z.B. offene Türen zu festgelegten Stunden), Treffen für Trauernde oder Erwachsenenbildungsangebote thematisiert. Als gemeinsames Anliegen wurde genannt, die Kirchgemeindehäuser zu einem Begegnungsort werden zu lassen, insbesondere auch für generationsübergreifende Anlässe.

Der bemerkenswerte Abend hinterlässt den Eindruck einer dynamischen Kirchgemeinde Maur.

*Für die Kirchenpflege
Katharina Bosshart*

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 23. November
10 Uhr, Kirche Maur,
Ewigkeitssonntag
«Rosen im Winter»
Pfarrerinnen Pascale Rondez
Orgel: Alex Stukalenko
Flöte: Anja Stukalenko-Kreuzer
Wir denken an die Menschen unserer Gemeinde, die im Kirchenjahr 2013/14 gestorben sind. Verlesung des Namens und Entzündung einer Kerze im Gedenken.
Kollekte: Spielzeit
Anschließend Kirchenkaffee

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag 22. November
13.45–17.00 Uhr
Kirchenparkplatz Maur
Jungschar Zündhölzli

Dienstag, 25. November
9–10 Uhr
Bächtoldhaus Aesch
Sing-Krabbelgruppe Forch
Leitung: Martina Wyder

12.00–13.30 Uhr
KGH Gerstacher, Ebmingen
Domino-Treff
«Adventskerzen basteln»
Leitung: Renate Hertach

Mittwoch, 26. November
10.00–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

Donnerstag, 27. November
9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

12.00–13.30 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Domino-Treff
«Adventskerzen basteln»
Leitung: Renate Hertach

Freitag, 5. Dezember
Treffpunkt: 17 Uhr
Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur
Ende: ca. 19.30 Uhr
«Wir backen Plätzchen»
JuKi (7., 8. und 9. Klasse)
Dirk Andexel
Anmeldung: sekretariat@kirchemaur.ch

TERMINKALENDER
Sonntag, 23. November
17 Uhr, Kirche Maur
Jahreskonzert
mit den Werken von Johann Kuhnau
Singkreis Maur
Leitung: David Haladjian

Mittwoch, 26. November
9–11 Uhr, Kirchgemeindehaus Gerstacher
«Schenken – Routine, Leerlauf oder mehr?»
Referentin: Dr. phil. Luzia Vieli-Hardegger, Zürich
Ökumenisches Frauenfrühstück
Anmeldung bis Montag 24. November, an Gerda Hanggartner, Tel. 044 980 00 69 oder hanggartner.zingg@ggaweb.ch

Mittwoch, 27. November
9.45–10.15 Uhr
Kapelle Forch
Ökumenischer Gottesdienst

AMTSWOCHE
23. bis 29. November
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78

Info

Veranstaltungen

November

Freitag, 21. November

Raclette-Schiff

19.30–21.30 Uhr

Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Samstag, 22. November

Schatzchammer im Wettsteinhaus

13.30–16.00 Uhr

Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Notfälle bei Kleinkindern

9–13 Uhr

3teiliger Kurs: Notfälle bei Kleinkindern, Theorie-lokal, Gemeindehaus Maur. Samariterverein Maur.

muur unplugged

19 Uhr

muur unplugged – live – pure – emotional, Loorensaal, Schulhaus Looren. Verein muur unplugged.

Chorkonzert

19.30 Uhr

Chorkonzert Johann Kuhnau (1660–1722) mit Singkreis Maur, Ref. Kirche, Zumikon. Singkreis Maur.

Elvis-Schiff

19.30 Uhr

Rock'n'Roll auf dem Greifensee mit Elvis-Imitator René Wettstein, unbedingt reservieren, Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Sonntag, 23. November

Saisonfinale

8–18 Uhr

Saisonfinale der Voltigegruppe RZ Forch, Dreifachturnhalle, Schulhaus Looren, Forch. RZ Forch.

Chorkonzert

17 Uhr

Chorkonzert Johann Kuhnau (1660–1722) mit Singkreis Maur, Ref. Kirche, Maur. Singkreis Maur.

Konzert

17 Uhr

Sinfonie-Orchester Meilen spielt Werke von Mozart, Schubert und Sibelius, Ref. Kirche Egg. Konzertzirkel Egg.

Dienstag, 25. November

Wanderung Halbtag

Route wird kurzfristig festgelegt, siehe aktuelle «Maurmer Post», Wanderleiter Emmi Vollbrecht. Wandergruppen Maur.

Büchertreff

20.15 Uhr

Wettsteinhaus Aesch (jeden letzten Dienstag im Monat ausser Schulferien). Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Mittwoch, 26. November

Notfälle bei Kleinkindern

20–22 Uhr

3teiliger Kurs: Notfälle bei Kleinkindern, Theorie-lokal, Gemeindehaus Maur. Samariterverein Maur.

Frauenfrühstück

9–11 Uhr

Referentin: Dr. phil. Luzia Vieli-Hardegger. Thema: «Schenken – Routine, Leerlauf oder mehr?», KGH Gerstacher, Ebmingen. Ref. Kirchgemeinde und Kath. Pfarrvikariat Maur.

Donnerstag, 27. November

Weihnachtsmarkt

16–21 Uhr

Weihnachtsmarkt auf dem Bergerhof, Wannwis, Maur. Interessensgemeinschaft Weihnachtsmarkt Maur.

Chinoise-Schiff

19.30–22 Uhr

Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Freitag, 28. November

Weihnachtsmarkt

16–21 Uhr

Weihnachtsmarkt auf dem Bergerhof, Wannwis, Maur. Interessensgemeinschaft Weihnachtsmarkt Maur.

Raclette-Schiff

18.30–21.30 Uhr

Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Samstag, 29. November

Weihnachtsmarkt

9–13 Uhr

Weihnachtsmarkt auf dem Bergerhof, Wannwis, Maur. Interessensgemeinschaft Weihnachtsmarkt Maur.

Comedy Zauberei

20 Uhr

«Secrets» mit Peter Honegger, Zwicky, Fabrik Fällanden, 30 CHF Eintritt. Kulturgruppe Fällanden.

Sonntag, 30. November

Abstimmung

Urnenlokale in der Gemeinde geöffnet. Gemeindesekretariat Maur.

Adventskonzert

17 Uhr

Kath. Kirche St. Franziskus, Ebmingen.

Dezember

Dienstag, 2. Dezember

ELKI-Treffen

10–11 Uhr

Eltern-Kinder-Treffen, Spielplatz hinter dem Kindergarten Maur, bei schlechtem Wetter im KGH Kreuzbühl Maur.

Mittwoch, 3. Dezember

Mütter- und Väterberatung

9.00–11.15 Uhr

Beratungsstelle Binz, Zürichstrasse 234 neben dem Lothartreff, Binz. Mütterberatung Uster.

Gmüetlizmittag

12.30 Uhr

Mittagsmenü und Kochchef siehe «Maurmer Post», Jugendhaus Maur/Forch. Seniorenkommission Maur.

Kindernachmittag

15–17 Uhr

Kindernachmittag für Kinder ab 2. Kindergarten Spielen, verweilen und Geschichten hören, Bibliothek Maur, Mühlestr. 1. Bibliotheken Maur.

Donnerstag, 4. Dezember

Spielnachmittag

14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmingen. Ortsverein Binz-Ebmingen.

Käsefondue-Schiff

19.30–21.30 Uhr

Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Freitag, 5. Dezember

Mu-Ki-Treff Spezial

Samichlaus, Angaben in der «Maurmer Post» oder über Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Chinoise-Schiff

19.30–22 Uhr

Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Samstag, 6. Dezember

Altpapiersammlung

Ganze Gemeinde, Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Sammeltag unter Tel. 043 366 13 16 zu richten. Gesundheitssekretariat Maur.

Nothilfekurs (E-Learning)

9–17 Uhr

Theorielokal Gemeindehaus Maur. Samariterverein Maur.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

13.30–16 Uhr

Wettsteinhaus. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Burg und Mühle Maur

geöffnet. 14–17 Uhr

Burg Maur, Ortsmuseum Mühle Sagi Maur. Museen Maur.

Erkunde Weine am Zürichsee

9–16 Uhr

Kunst im Keller bei Schwarzenbach Weinbau, Seestrasse 867, Meilen. www.reblaub.ch.

Sonntag, 7. Dezember

Samichlaus

10–11 Uhr

der Samichlaus kommt in die «Silberweide», Naturstation Silberweide, Mönchaltorf. Greifensee-Stiftung Uster.

Zmorge-Schiff

10.45–12.15 Uhr

Schiffsteg Maur. SGG Maur.

Einschreibe-Gottesdienst

10.30 Uhr

Firmlinge mit Ad-hoc-Chor, Kath. Kirche St. Franziskus, Ebmingen.

Montag, 8. Dezember

Gemeindeversammlung

20 Uhr

Loorensaal, Schulhaus Looren, Forch. Gemeinderat Maur.

Verantwortlich: Sandro Pianzola